



Beratung am Mauritz (BAM)
Eine Bestandsaufnahme
September 2023

Beratung am Mauritz

„In einem Klima der Zuwendung und Beratung entstehen gleichermaßen Dialogbereitschaft und Toleranz.“



Mehr denn je steht neben den kognitiven und erzieherischen Aufgaben die individuelle Beratung im Focus der schulischen Arbeit. Begleitung und Lenkung von individualisierten Lern- und Entwicklungsprozessen werden den Anforderungen gerecht, die an eine zeitgemäße Schule gestellt werden. „Jeder Einzelne ist in der Entfaltung seiner Persönlichkeit zu unterstützen und zu verantwortlicher Selbstbestimmung zu führen“, so das Leitbild der Katholischen Schulen im Bistum Münster. „Im Erziehungsprozess soll der Schüler/die Schülerin bei der Entfaltung seiner individuellen Begabungen unterstützt und ermutigt werden.“

Die Begleitung individualisierter Lern- und Entwicklungsprozesse setzt Kommunikation voraus, die nur im Rahmen von persönlichen Beratungsgesprächen geleistet werden kann. Dabei sind Beratungsprozesse zu unterscheiden, die weitgehend den Vorgaben der schulrechtlichen Informations- und Beratungspflicht folgen, andere bieten nicht-institutionalisierte Beratung, allgemeine Lebenshilfe oder Unterstützung in krisenhaften Situationen. Um diese besondere Art der Beratung soll es in dieser Bestandsaufnahme gehen.

Das Leitbild des Gymnasium St. Mauritz stellt den „Blick auf den einzelnen Schüler“ heraus und betont die Bedeutung individueller Lern- und Entwicklungsprozesse. Uns ist es also wichtig, jeden einzelnen im Blick zu haben und ihn bestmöglich bei seiner Entwicklung zu begleiten. Doch welche Formen der individualisierten Beratung bietet das Gymnasium St. Mauritz konkret?

Zur Selbstvergewisserung und Statussetzung führt das Arbeitspapier B.a.M (Beratung am Mauritz) zunächst Bestehendes auf; es soll sichtbar machen, kategorisieren und versucht somit, allen an Beratungsprozessen Beteiligten Verknüpfungspunkte aufzuzeigen.

Eine Darstellung von spezifischen Beratungskonzepten ist hier nicht intendiert, auf diese Papiere sei zur vertiefenden Lektüre verwiesen.

Für die Übersicht sollen folgende Aspekte das Angebot gliedern:

- Peer-to-Peer
- Mentoring
- Laufbahn
- Orientierung
- Seelsorge

Es ist klar, dass eine solche Einteilung keine trennscharfen Ergebnisse liefert. Die gewählte Einteilung folgt eher der Idee, Angebote aus den unterschiedlichen Bereichen zu subsumieren, um gemeinsame Zielsetzungen aufzeigen zu können. Work in progress!

Peer-to-Peer

„Zu einem solidarischen Miteinander anregen“



Unter Peer-to-Peer werden Beratungsinhalte zusammengefasst, die -angebunden an die Lebenswelten der Jugendlichen- das sich entwickelnde Individuum in dem Mittelpunkt stellt - insbesondere durch die gegenseitigen Beratung und Unterstützung durch Schüler. So fördern wir beratend z.B. Interessen und Stärken im sozialen Bereich durch die Ausbildung zu

- **Fitte Paten,**
- **Sporthelfern,**
- **Mediencouts** und
- **Moderatoren.**

In der jeweiligen Ausbildung lernen die Schülerinnen und Schüler Projekte selbstständig zu initiieren, zu planen, zu steuern, zu kontrollieren und durchzuführen. Hierbei stellen sie den Leitgedanken des respektvoll „Miteinander-Umgehens“ in den Fokus und konzipieren altersgerechte und bedürfnisorientierte Projekte.

Aus diesem Partizipationsgedanken sind viele aufeinander abgestimmte Projekte entstanden, die fest im Schulprogramm etabliert sind und über die die Übersicht „Projekte der guten gesunden Schule“ vertiefend Auskunft gibt.

Ansprechpartner: Julia Heitmann

„**Schüler helfen Schülern**“ ist eine fachliche Betreuung von Schülern für Schüler. Organisiert durch die Schülervertretung, unterstützt durch die SV-Lehrer, bieten zumeist Oberstufenschüler Hilfe bei der Bewältigung fachlicher Fragen an. Das Angebot ist kostenlos und freiwillig.

Ansprechpartner: Christine Schöpping (SV-Lehrerinnen)

Das „**Buddy**“-Konzept beinhaltet eine Einzelhilfe zu einer definierten Problematik durch einen Schüler höherer Jahrgänge für einen jüngeren Schüler. Ziel ist es, diese Jugendlichen zusammenzubringen, um Erfahrungswerte zu der definierten Problematik auszutauschen und Lösungsstrategien zu entwickeln. Der gesamte Prozess wird eng von den Mitgliedern des Beratungsteams begleitet.

Ansprechpartner: Kristina Frönd

Mentoring

„Schüler motivieren und deren individuelle Begabungen fördern.“



Mentoring findet als beratende Unterstützung durch Schüler und Lehrer an vielen Stellen im Schulleben statt, ein größerer Bereich ist das Lerncoaching sowie die Begabtenförderung.

Unter **Lerncoaching** verstehen wir eine ressourcenorientierte Beratung, die zu Beginn der Mittelstufe einsetzt und bis in die Oberstufe reicht. Lerncoaching ist Hilfe zur Selbsthilfe im Hinblick auf Selbstreflexion, Motivation sowie die Reflexion möglicher Überforderung im Schulalltag. Im Lerncoaching werden die Schüler beim Ausschöpfen der eigenen Möglichkeiten sowie bei der Bewältigung der eigenen Lernaufgaben beraten. Als Lern-Coaches fungieren geschulte Lehrer.

Ansprechpartnerin: Dominika Kirchhoff

Neben dem Lerncoaching existieren mehrere Angebote unter dem Label „Hilfe zur Selbsthilfe“. So betreuen die **Lernpaten** Mitschüler aus den Klassen 5-7. Hier wird versucht, diese anzuleiten, die eigene Arbeit besser zu organisieren (Heftführung, Checklisten-Erstellung, Arbeitszeitmanagement). Dieses Angebot ist niederschwellig und steht den Schülern in der Regel in ausgewählten Pausen im Schulbetrieb zur Verfügung. Weiterführende Arbeitshilfen sind auf der Lernplattform Schulbistum eingestellt und können bei Bedarf auch von zu Hause aus abgerufen werden.

Ansprechpartner: Barbara Mischnat

Um die eigenen Stärken richtig ausschöpfen zu können, beraten wir Schüler auch in Hinblick auf besondere (außerschulische) Fortbildungs- und Fördermaßnahmen.

In der Unterstufe startet die „**Begabtenförderung**“ mit dem sog. Expertenprojekt, Interessenten wird die Teilnahme an der NRW Juniorakademie empfohlen. In der Oberstufe bewirbt die Schule proaktiv außerschulische Fortbildungsangebote und schlägt den Anbietern Schüler vor, die an den unterschiedlichen Veranstaltungen und Akademien teilnehmen wollen (Schülerakademie Mathematik Münster SAMMS; Deutscher Schülerakademie; Borromäeum Sommerakademie; Schülerakademie Münster;...).

Gegen Ende der Schulzeit werden ausgewählte Schüler aufgefordert, sich auf einen Studien-Stiftungsplatz zu bewerben. Die Schule unterstützt die Bewerbung durch das Anfertigen von Gutachten sowie das Weiterleiten der Unterlagen. Regelmäßig werden von uns Schüler für die „Studienstiftung des Deutschen Volkes“ sowie für das Cusanuswerk vorgeschlagen, die Beratung hinsichtlich weiterer Fördermöglichkeiten erfolgt nach Interesse und Bedarf.

Ansprechpartner: Andreas Jürgens

Laufbahn

„Damit der Mensch sein Ziel erreicht“



Zunächst erscheint der Begriff Laufbahn eher sperrig und technisch. Hilfen bei der Planung einer schulischen Laufbahn (Biografieplanung) erfordern neben Sachkenntnis dennoch Einfühlungsvermögen und Empathie. Jeder Schüler soll bei uns seinen Weg finden und in Situationen möglicher Unsicherheit nicht alleine gelassen werden.

Mit Ablauf des Schullebens fordern eine Vielzahl von Kreuzungspunkten Entscheidungen, im Rahmen dessen Beratungen von Seiten der Schule angeboten werden.

Gleich zu Beginn stehen am *Kennenlerntag* und am *Tag der offenen Tür* Kollegen zur Seite, um offene Fragen beratend zu beantworten. Die Besuchergruppen werden von je einem oder zwei Kollegen sowie einem Schüler (SV, Moderatorenteam) betreut. Schulprospekte sowie Prospekte zu einzelnen Themengruppen liegen bereit, Ansprechpartner werden genannt.

In der Erprobungsstufe ist ein Schülersprechtag etabliert, der eine individuelle Rückmeldung zum Leistungsstand gibt sowie Entwicklungsperspektiven aufzeigt. Zu pädagogischen Konferenzen werden die Grundschullehrer/innen eingeladen.

Es folgen Beratungen zur Fachwahl Fremdsprachen sowie für den gesamten Wahlpflichtbereich I und II sowie individuelle Fördergespräche.

Ansprechpartner: Ellen Spranke, Harald Tertilt

Ab der Klasse 9 stehen individuelle Beratungen zur Fächerwahl in der Oberstufe, zur Wahl der Leistungskurse sowie der Kurszusammenstellung an. Diese erfolgen weitgehend direkt und persönlich, die Schüler haben mehrfach die Möglichkeit, in Einzel- oder Gruppen-Gesprächen ihre Laufbahn zu planen, zu verändern und anzupassen.

In der Qualifikationsphase II werden Beratungen zur prognostischen Berechnung der Gesamtqualifikation angeboten, kurz vor der Zulassung gibt es Beratungen zur Berechnung des möglichen Abiturergebnisses.

Ansprechpartner: Christof Hake

Beabsichtigt ist eine größtmögliche Erreichbarkeit des Laufbahnteams für alle Schüler, so wurde das Mittel- und Oberstufenbüro zentral im Gebäude an der Eingangshalle positioniert, die Schüler können in nahezu jeder größeren Pause ein Mitglied des Teams dort antreffen. Das Büro der Unterstufenkoordination ist dem Lehrerzimmer angegliedert.

Lebensberatung

„Leben entdecken“ - und Leben leichter machen!



An unserer Schule steht ein professionell geschultes Team zur Lebensberatung bereit. Das Beratungsteam setzt sich aus der Schulsozialarbeiterin, den Beratungslehrern sowie dem Schulseelsorger zusammen. Unterstützt wird die Schulsozialarbeit vom Schulhund Moritz. Das Beratungskonzept setzt auf Seiten der Ratsuchenden Freiwilligkeit voraus, ist vertraulich und ergebnisoffen. Der Ratsuchende kann, spezifisch zu seinem Anliegen, fachlich wie personal wählen. Die Beratung orientiert sich an pragmatischen Lösungsstrategien, die auf den einzelnen Ratsuchenden zugeschnitten sind.

Lebensberatung kann u.a. zu folgenden Themen angeboten werden:

- Bewältigung von Krisensituationen in Gruppen oder einzeln,
- Konfliktsituationen privater und schulischer Art,
- Verlust von Angehörigen und Freunden (Trauerbegleitung),
- Kompetenztraining für Selbstvertrauen und Motivation,
- Prävention von Stress-Symptomatik,
- Gefühlsarbeit (Umgang mit Wut, Trauer, Eifersucht),
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung/Steigerung des Selbstwertgefühls,
- Orientierung zur Identitätsfindung,
- Notfallseelsorge,
- Einzelseelsorge (längerfristig wie punktuell),
- Gesprächsangebote bei belastenden Situationen wie
 - Sitzenbleiben, Trennung/Scheidung im Elternhaus, geplanter Schulwechsel,
- Allgemeine Auseinandersetzung mit Lebens- und Glaubensfragen.

Bei der Planung des Schul-Umbaus wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass jede Beratungsinstanz funktionale, eigene Räume hat. So können die Beratungsgespräche in Ruhe und unter Ausschluss der Öffentlichkeit in angenehm gestalteter Umgebung stattfinden.

Ansprechpartner:

- Schulseelsorge (derzeit vakant)
- Kristina Frönd, Schulsozialarbeiterin/Jugendpsychotherapeutin (mit Moritz vom Mauritz)
- Paul Zwick, Beratungslehrer

Orientierung

„Orientierung am Menschen als Person“



Neben der Laufbahnberatung vermittelt Schule auch Orientierung für nachschulische Entscheidungen. Diese oftmals lebensbestimmenden Überlegungen müssen und sollen im schulischen Umfeld erörtert und vorbereitet werden und gehören zu unserem Beratungskonzept. Neben den Maßnahmen, die der Gesetzgeber in Form einer „Berufsberatung“ vorsieht, bietet unsere Schule in unterschiedlichen Jahrgangsstufen verschiedene Orientierungshilfen in Bezug auf Ausbildung und Beruf.

So nimmt in der Klasse 10 jeder Schüler verpflichtend am **GEVA-Test** teil, welcher eine Basis für die weitere, schulische Berufsorientierung ist.

In der Klasse 11 besteht freiwillig die Möglichkeit, an einem, in den Räumen der Schule organisierten Test zur individuellen **Potentialanalyse des Thimm-Instituts** teilzunehmen. Die Auswertungs- und Ergebnisgespräche finden, in den Räumen der Schule, durch Mitarbeiter des Instituts statt.

Ganztägig widmen sich die Schüler der Klasse 11 am schulischen „**Expertentag**“ dem Thema Ausbildung, Studium und Beruf. Engagierte Eltern, Ehemalige sowie externe Referenten aus unterschiedlichen Bereichen besuchen an diesem Tag die Schule und stellen „ihr“ Berufs- oder Themenfeld vor. Begleitet wird der Tag durch die Agentur für Arbeit, die mit Impulsvorträgen über Zulassungsverfahren, Auslandsstudium, Finanzierung und Stipendien informiert. Jeder Schüler kann sich im Verlauf des Tages zu drei Themenfeldern informieren lassen.

Breitgefächerte Berufsorientierung bietet auch die **Fachmesse Vocatium**, die in der Halle Münsterland stattfindet und an der Oberstufenschüler in Begleitung von Fachlehrern unserer Schule teilnehmen können. Auf solche und andere relevanten Angebote zur Berufsorientierung werden die Schüler und ihren Eltern mittels einer eingerichteten **Mailinggroup** hingewiesen.

Ein Mitarbeiter der **Agentur für Arbeit** steht sich zweiwöchentlich in den Räumen unsere Schule nach Voranmeldung für **persönliche Beratungen** zur Verfügung. Zusätzlich ist am Elternsprechtag ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit vor Ort und bietet Sprechzeiten für Schüler und Eltern an.

Ansprechpartner Berufsorientierung: Katharina Burmeister

Schüler, die im Bereich **MINT** Schwerpunkte setzen wollen, werden schulintern durch die Fachlehrer des „MINT-Pfades“ betreut. Die Beratung bezieht sich auf Fragen zu Wettbewerben wie *Schüler experimentieren* oder *Jugend forscht*, kann aber auch in Hinblick auf besonderen Anforderungen des Studiums eines MINT-Faches erfolgen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zusätzlich auf der Beratung zu **Gender-Fragen im MINT-Bereich**.

Ansprechpartner MINT-Pfad: Dr. Thomas Altmeyer

Auch im musikalischen Bereich finden Beratungsprozesse statt. Im Rahmen der AG-Arbeit der fünften und sechsten Klassen besteht die Möglichkeit, am **Instrumentenkarrusell** teilzunehmen. Dieses ist eine Art Schnupperkurs zum Kennenlernen verschiedener Instrumente, der von den schulischen Musikpädagogen sowie den außerschulischen Instrumentallehrern durchgeführt wird. Bei Interesse erfolgt eine intensive **Beratung zur Instrumentenwahl** sowie eine Vermittlung von Instrumentallehrern im schulischen oder privaten Kontext.

Das Team BAM:

Schulseelsorge (derzeit vakant)

Kristina Frönd, Schulsozialpädagogin

Paul Zwick, Beratungslehrer

Ellen Spranke, Beratung Unterstufe

Harald Tertilt, Beratung Mittelstufe

Christof Hake, Laufbahnberatung Oberstufe/
Abitur

Melanie Bloch, Koordination Akademien und
Stiftungen

Dominika Kirchhoff, Lerncoaching

Barbara Mischnat, Fit for Test

Julia Heitmann, Gute gesunde Schule

Katharina Burmeister, Berufsorientierung

Dr. Thomas Altmeyer, MINT

Elmar Knocks, MINT und Mädchen

Marie Luise Ueberdiek, Kooperation Westf. Schule für Musik

Peter Mack, Musikalische Schulensembles

Marie Uekötter und Junia Rehra, Sprachreisen und Auslandsaufenthalte

